



Stellungnahme von déi gréng Echternach und Region Müllerthal zum künftigen „Naturpark Mëllerdall“

Seit 2005/2006 wird in der Region Müllerthal an der Idee der Schaffung eines Naturparks gearbeitet. Der geplante Naturpark wäre somit der dritte in Luxemburg und soll sich über 13 Gemeinden erstrecken. Das Naturparkgesetz sieht mehrere formale Arbeitsschritte vor, bis es zur konkreten Umsetzung kommt.

Anfang 2012 wurde die erste Etappe erreicht, die „*étude préparatoire*“ (welche von dem *groupe de travail mixte* mit Vertretern der Ministerien und der Gemeinden erarbeitet wurde) wurde angenommen und öffentlich vorgestellt.

Laut Gesetz folgt auf diese erste, recht allgemein gehaltene Studie, eine zweite Arbeitsphase, in welcher eine detaillierte Studie ausgearbeitet wird, die den Rahmen und die Ziele des künftigen Naturparks definiert.

Den 13 Gemeinden wurde deswegen im Juli 2012 eine Statutenänderung vom „Syndicat pour la création d'un Parc Naturel Müllerthal“ vorgelegt, welche eine Erweiterung der finanziellen Mittel beinhaltet, die nötig werden, um die *étude détaillée* zu erstellen. Die Annahme dieser Statutenänderung ist also ein deutlicher und nötiger Schritt in Richtung Naturpark.

Nachdem diese Statutenänderung im Echternacher Gemeinderat nun seitens der Koalitionsparteien zum zweiten Mal verschoben wurde, möchten *déi gréng Echternach* und Region Müllerthal sich ganz deutlich positionieren.

Déi gréng erwarten:

- eine klare Positionierung für die Schaffung des Naturparks seitens der Gemeinden.
- mehr Information und Bürgerbeteiligung.
- einen regen Informationsaustausch und eine partizipative Strategie – d.h. Einbinden der Bürger in den Schaffungsprozess.
- Klare Aussagen und Zielsetzungen im Bereich Umwelt- und Naturschutz.
- Stärkere Vernetzung in der Region und mit den bestehenden Strukturen (ORT, LEADER etc.) um unnötige Kosten zu vermeiden.

Déi gréng aus der Region Müllerthal sehen den Naturpark als große Chance für eine nachhaltige, wirtschaftliche, soziale und touristische Entwicklung der Region Müllerthal. Wir sind der Meinung, unsere Gemeinden sollten sich klar für die Schaffung eines Naturparks aussprechen, seine rasche Umsetzung fordern und diese aktiv mitgestalten.

(Kontakt: Carole Dieschbourg, Tel.: 72 00 36 oder 621 189 587)

